Schwerpunkteprogramm 2016

der EVP Aargau

beschlossen an der Parteiversammlung vom 3. Mai 2016

Wofür wir uns einsetzen …

… für die Stärkung der Familien

Die Familie ist die Kernzelle der Gesellschaft, ihr gebührt besonderer Schutz.

Familien vermitteln tragende Werte und prägen die Zukunft unseres Landes. Eltern sind in ihrer Erziehungsverantwortung zu stärken und finanziell zu entlasten. Wer seine Kinder selbst betreut, darf nicht benachteiligt werden.

Wir setzen uns ein für:

- Familienfreundliche Rahmenbedingungen
- Ergänzungsleistungen für Familien mit tiefem Einkommen
- Kindergeld statt Abzugswirrwarr
- Wahlfreiheit bei der Kinderbetreuung
- Stärkung des Jugendschutzes
- Daheim vor Heim

… für gleiche Chancen in der Bildung

Zugang zur Bildung muss unabhängig von Einkommen und Vermögen möglich sein.

Für die Chancengleichheit und zur sozialen Integration sollen öffentliche Schulen die Regel bleiben. Eine gute Grund- und Weiterbildung ist wichtig. Das duale Bildungssystem ermöglicht den Wohlstand. Starke Lernbeziehungen zwischen Lehrpersonen und Kindern sind die Basis einer guten Schule.

Wir setzen uns ein für:

- Gute Bildung entsprechend den persönlichen Fähigkeiten
- Eine Ausbildung, die fördert und fordert
- Sinnvolle deutschschweizerische Harmonisierung der Lehrpläne
- Flächendeckende Blockzeiten
- Unterstützende Mitwirkung der Eltern und den Einsatz von Assistenzlehrkräften
- Kenntnis über die christliche Religion als Basis unserer Kultur mit ihrer Literatur, Kunst, Philosophie und Rechtslehre
- Forschung über Themen, die für die Gesellschaft relevant sind

… für den sorgfältigen Umgang mit der Natur

Eine nachhaltige Nutzung erhält die Schöpfung auch für künftige Generationen.

Heute verbrauchen wir mehr Ressourcen als uns zustehen. Der Umstieg auf erneuerbare Energien verringert die Abhängigkeit von Erdöl, Gas und Uran. Umweltkosten sind in Wirtschaft und Konsum zu berücksichtigen. Dies ermöglicht Lebensqualität, eine intakte Natur, gesunde Luft und eine saubere Umwelt.

Wir setzen uns ein für:

- Sorgsamen Umgang mit Energie sowie Steigerung der Effizienz
- Versorgungssicherheit durch Förderung erneuerbarer Energien
- Verbesserte Gebäudetechnik
- Emissions- und energiearme Mobilität mit einem attraktiven Angebot im öffentlichen Verkehr
- Ein umfassendes und sicheres Nahverkehrsnetz für Velo und Fussgänger, insbesondere in den Agglomerationen
- Konsequente Umsetzung des Verursacherprinzips bei den Motorfahrzeugsteuern
- Nachhaltige Raumentwicklung mit verdichtetem Bauen und intelligenter Strassenführung

… für eine verantwortungsvolle Wirtschaft

Eine Wirtschaft auf ethischen Grundlagen ermöglicht eine gute Zukunft.

Nachhaltiges Wirtschaften geht verantwortungsvoll mit Menschen und Ressourcen um. Es basiert auf Geben und Nehmen und nicht auf Profitmaximierung für wenige. Qualität steht vor Mengenwachstum. So wird langfristig Mehrwert geschaffen. Eine gute Bildung und ein guter Service Public sind Standortvorteile für die KMU.

Wir setzen uns ein für:

- Stärkung der KMU
- Gute Rahmenbedingungen für Jungunternehmer
- Ethisches Handeln, das die Verantwortung stärkt
- Arbeitsplätze für Menschen mit Einschränkungen
- Erhalt und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Bildungsmöglichkeiten für niedrig qualifizierte Arbeitslose
- Gute Positionierung des Kantons Aargau als wirtschaftlicher Standort

… für die Würde und Gesundheit der Menschen

Unsere Gesundheit muss finanzierbar bleiben.

Alle müssen Zugang zu einer Grundversorgung von guter Qualität haben. Eine christliche Grundhaltung verlangt die Gewährleistung und den Schutz von Wert und Würde der Patientinnen und Patienten. Die Eigenverantwortung der Bevölkerung und ihre Gesundheitskompetenz sind zu stärken und einzufordern.

Wir setzen uns ein für:

- Integrierte Versorgung
- Genügend Ausbildungsplätze für Ärzte und Pflegefachleute
- Attraktivität der Gesundheitsberufe z. B. durch Praxisgemeinschaften, Unterstützung von Quer- und Wiedereinsteigenden
- Förderung der Palliative Care
- Keine Sterbehilfe in öffentlichen Institutionen
- Ambulant vor stationär
- Neue Wohnformen für Senioren
- Koordination und Konzentration von hochspezialisierten Angeboten
- Prävention und Gesundheitsförderung

… für gelebte Solidarität

Der Macht des Stärkeren ist das Recht des Schwächeren entgegen zu setzen.

Solidarität muss gelebt werden, zwischen Alt und Jung, Mann und Frau, Arm und Reich. Ein Zusammenleben, das alle in ihrer Würde anerkennt, ist wichtig. Bei der Hilfe ist die Eigenverantwortung zu fördern. Christliche Werte sind eine wichtige Säule unserer „Schweizer" Identität.

Wir setzen uns ein für:

- Gemeinnutz statt Eigennutz
- Ein realistisches ‚Auffangnetz' für Menschen in Not, doch keine Hängematten
- Möglichkeiten zur Integration über die Arbeit, denn Arbeit gibt Würde
- Menschenwürdige Hilfe für verfolgte Menschen
- Eine Integration, die fördert und fordert
- Mitberücksichtigung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit
- Würdigung des freien Sonntags und der christlichen Feiertage
- Anerkennung gesellschaftlicher Beiträge der Kirchen und Organisationen

… für gesunde Staatsfinanzen

Wir zahlen gerne Steuern, solange sie gerecht sind und alle dazu beitragen.

Trotz Verzichtsplanung sind die Stärken des Kantons zu erhalten und Benachteiligte zu schützen. Eine weitere Staatsverschuldung auf Kosten kommender Generationen ist zu verhindern. Finanzielle Privilegien sind zu vermeiden.

Wir setzen uns ein für:

- Einen ausgeglichenen Staatshaushalt
- Weitsichtiges Handeln und Budgetieren
- Stetige Überprüfung der staatlichen Leistungen
- Umsetzen von Optimierungen
- Steuerliche Gleichbehandlung ohne einseitige Steuergeschenke